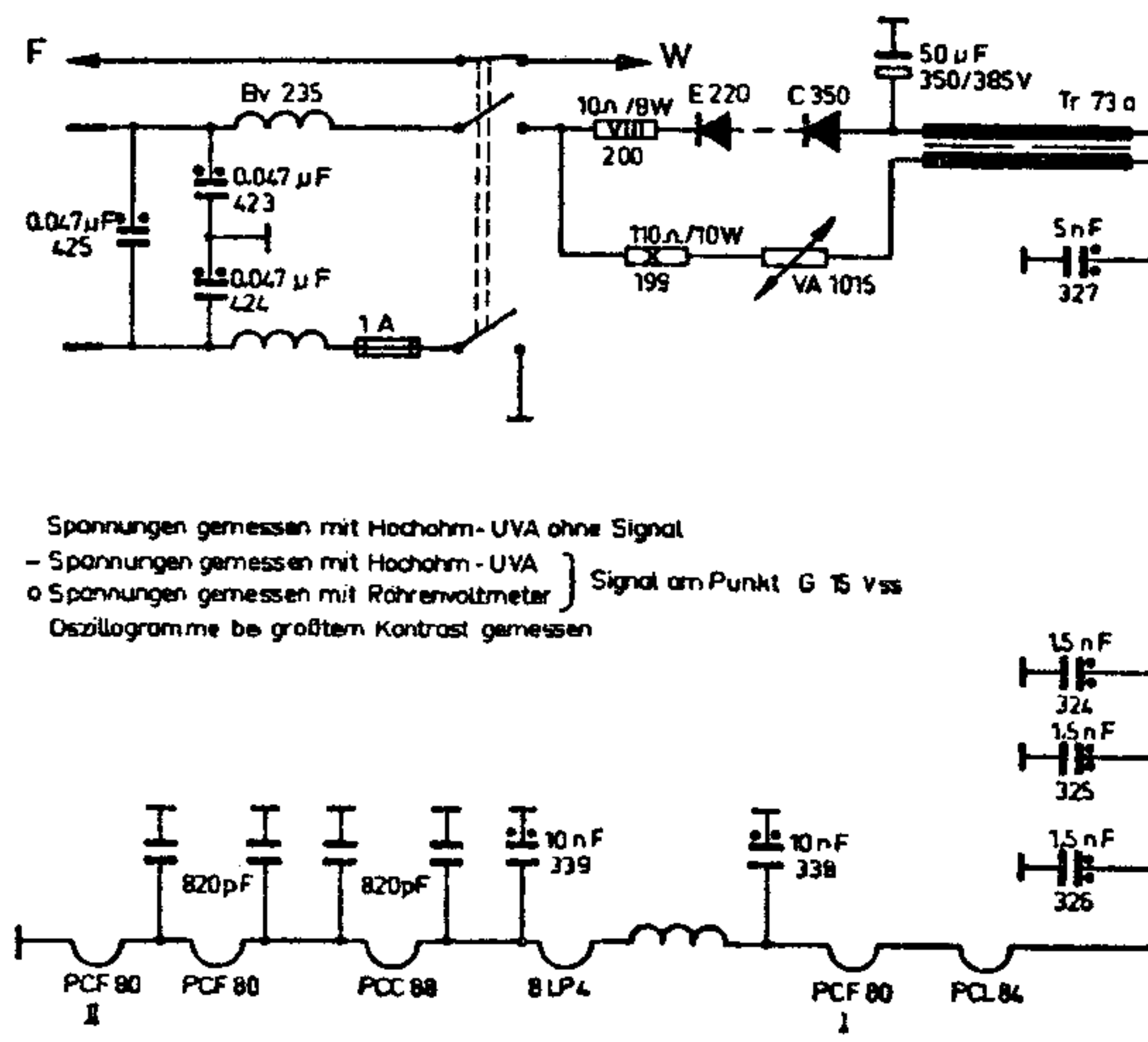
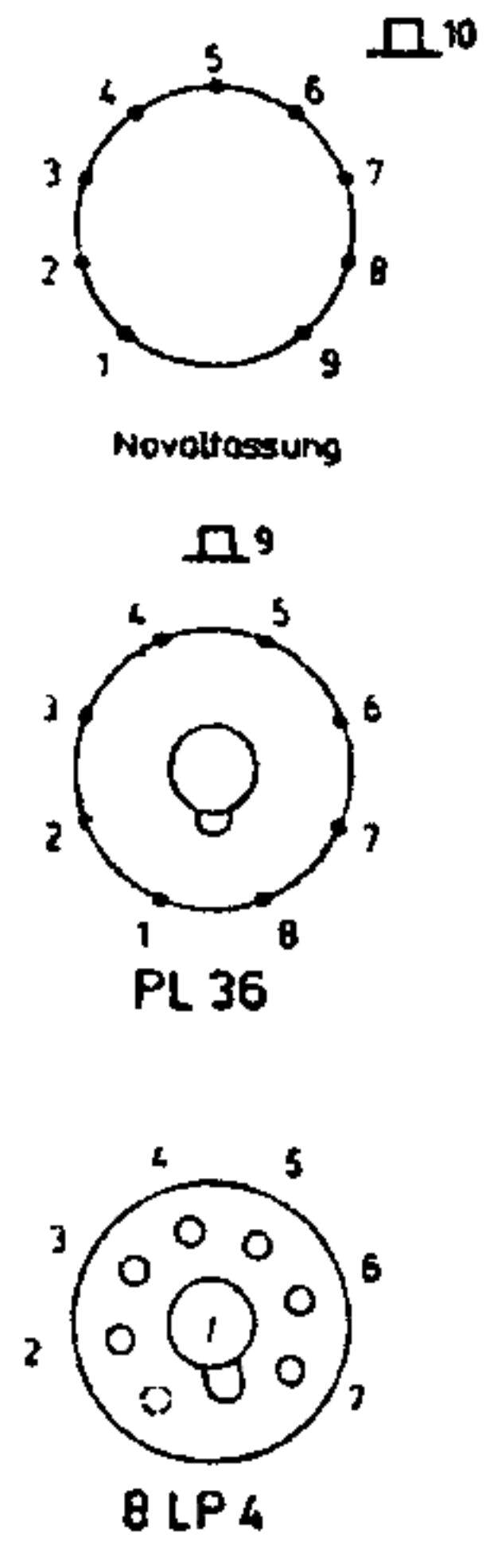
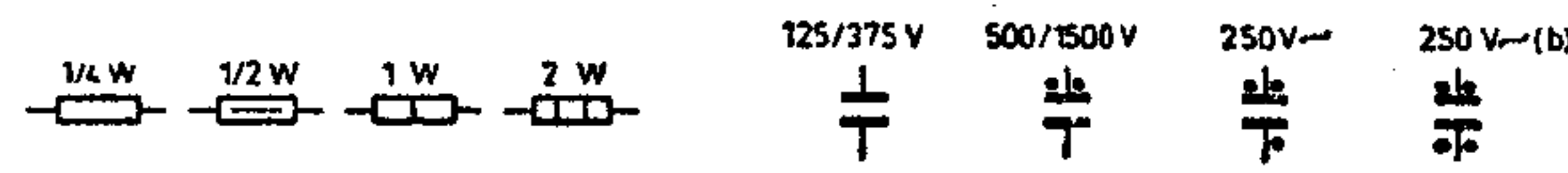
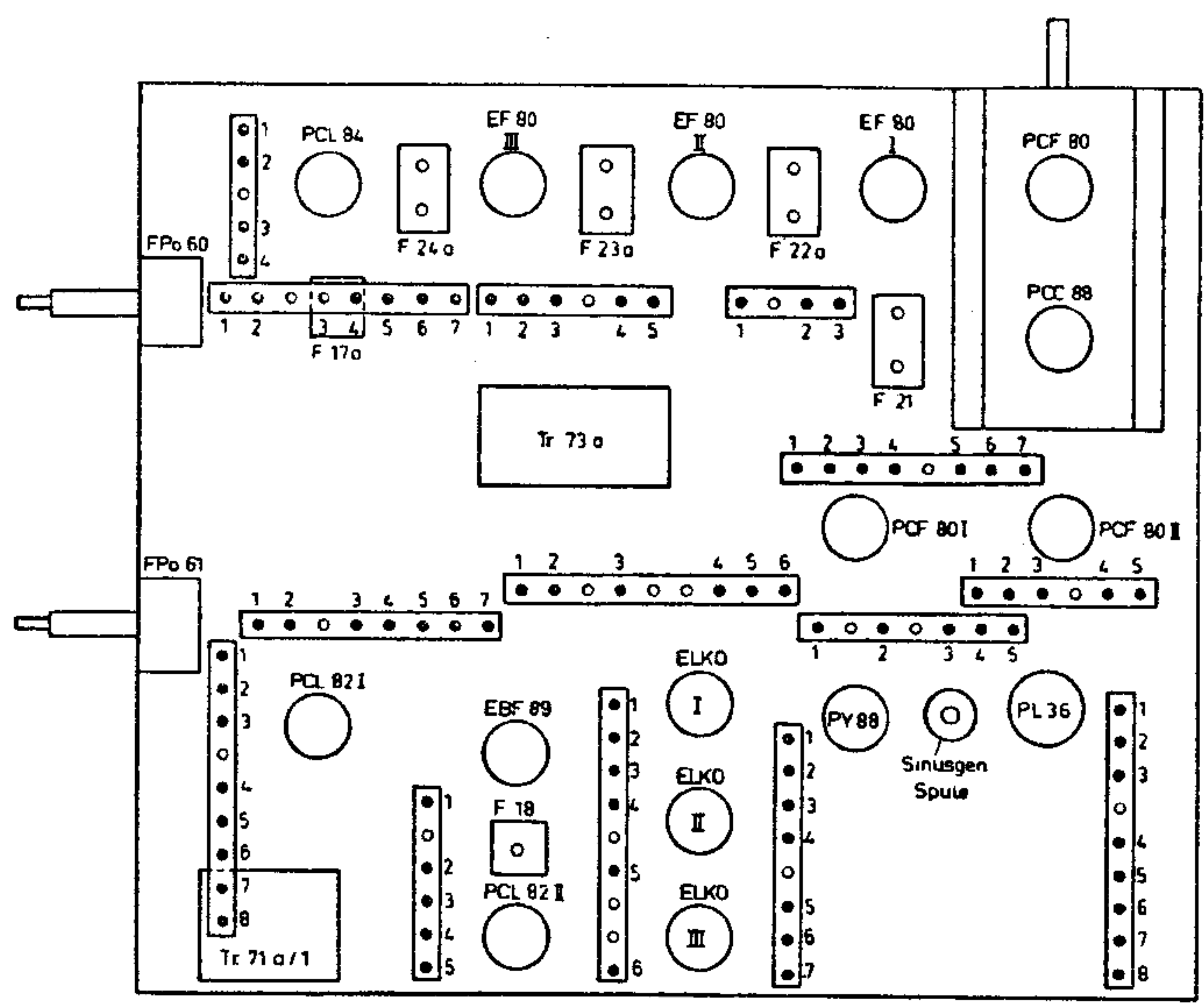
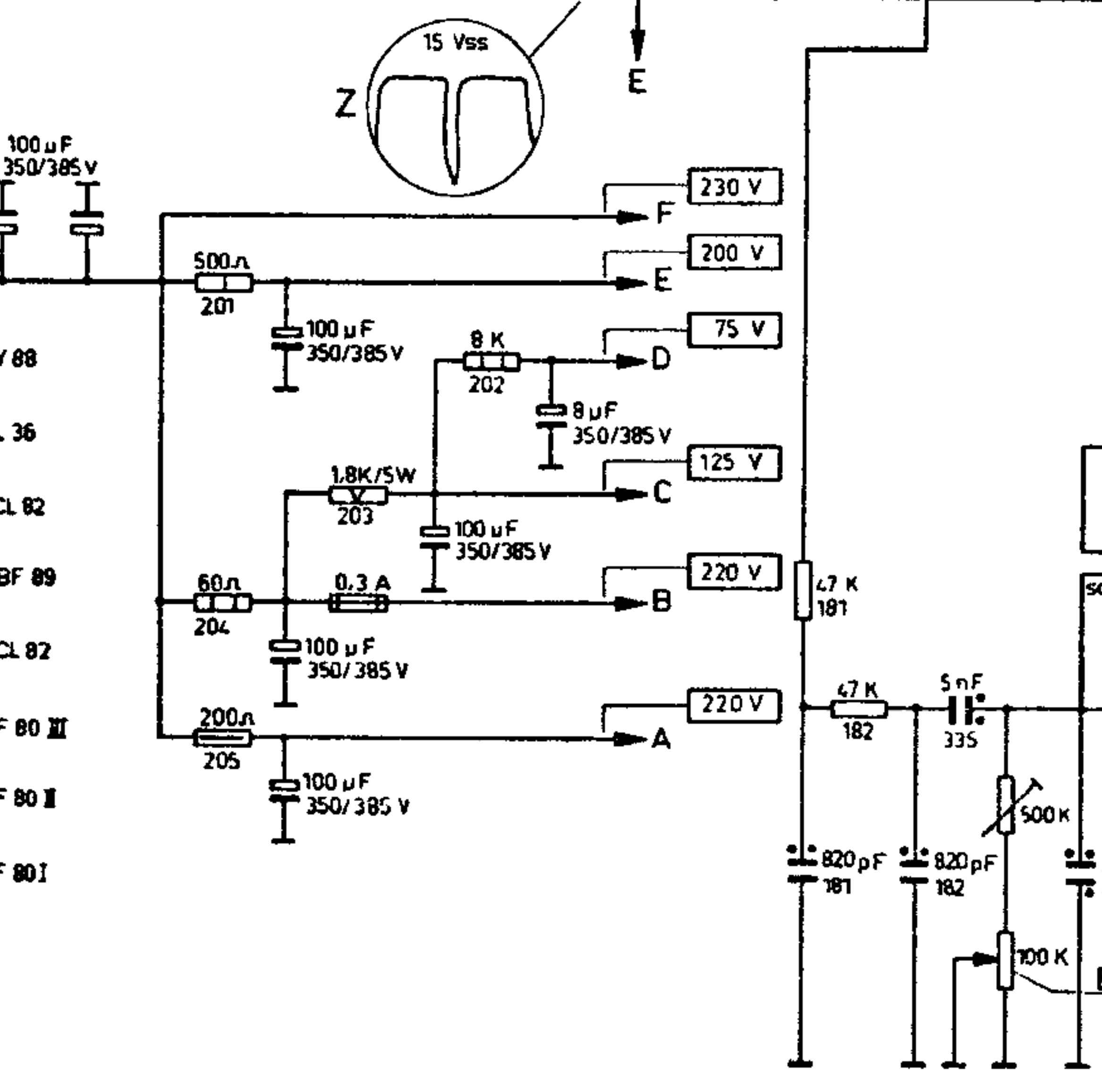
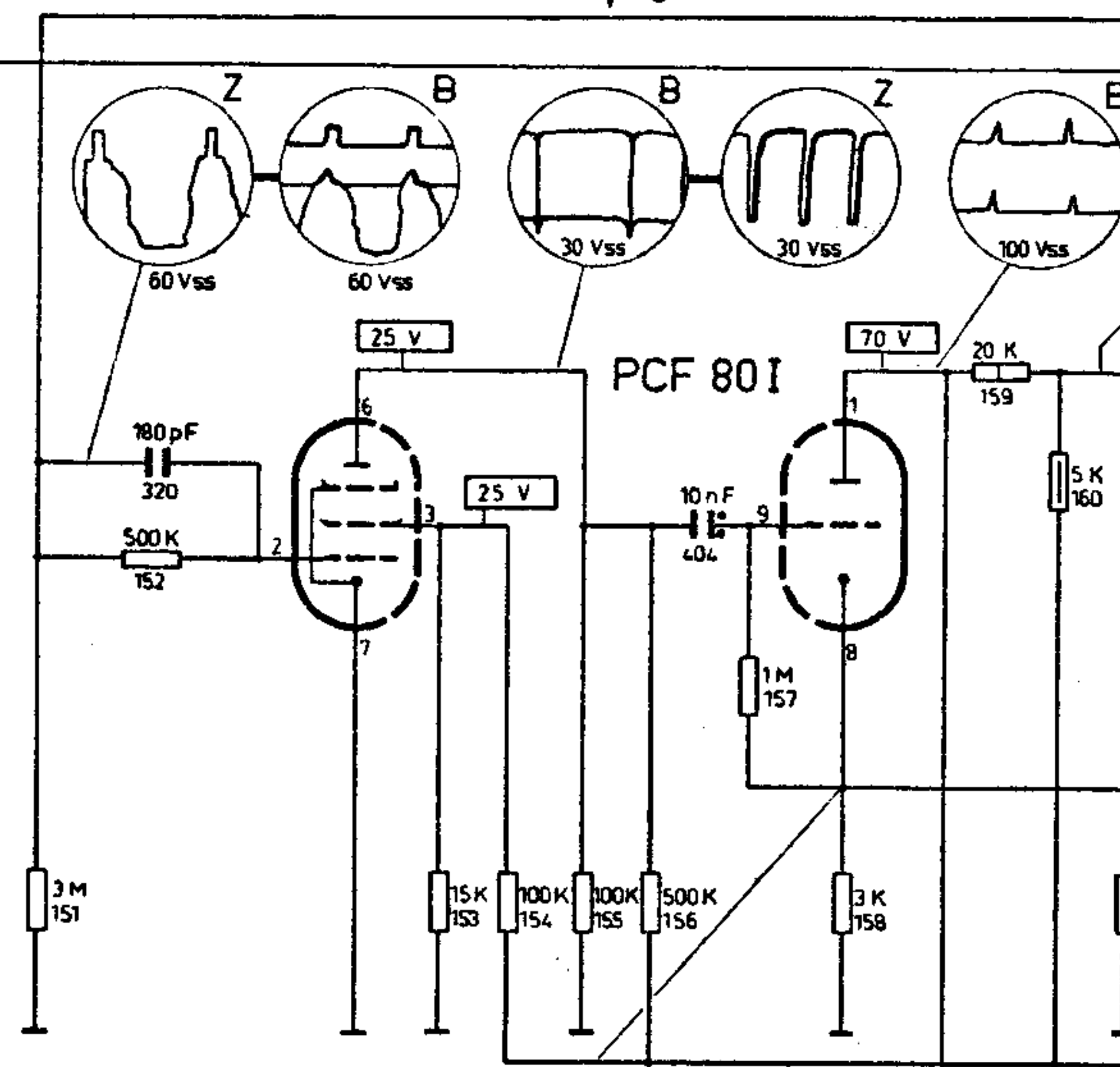
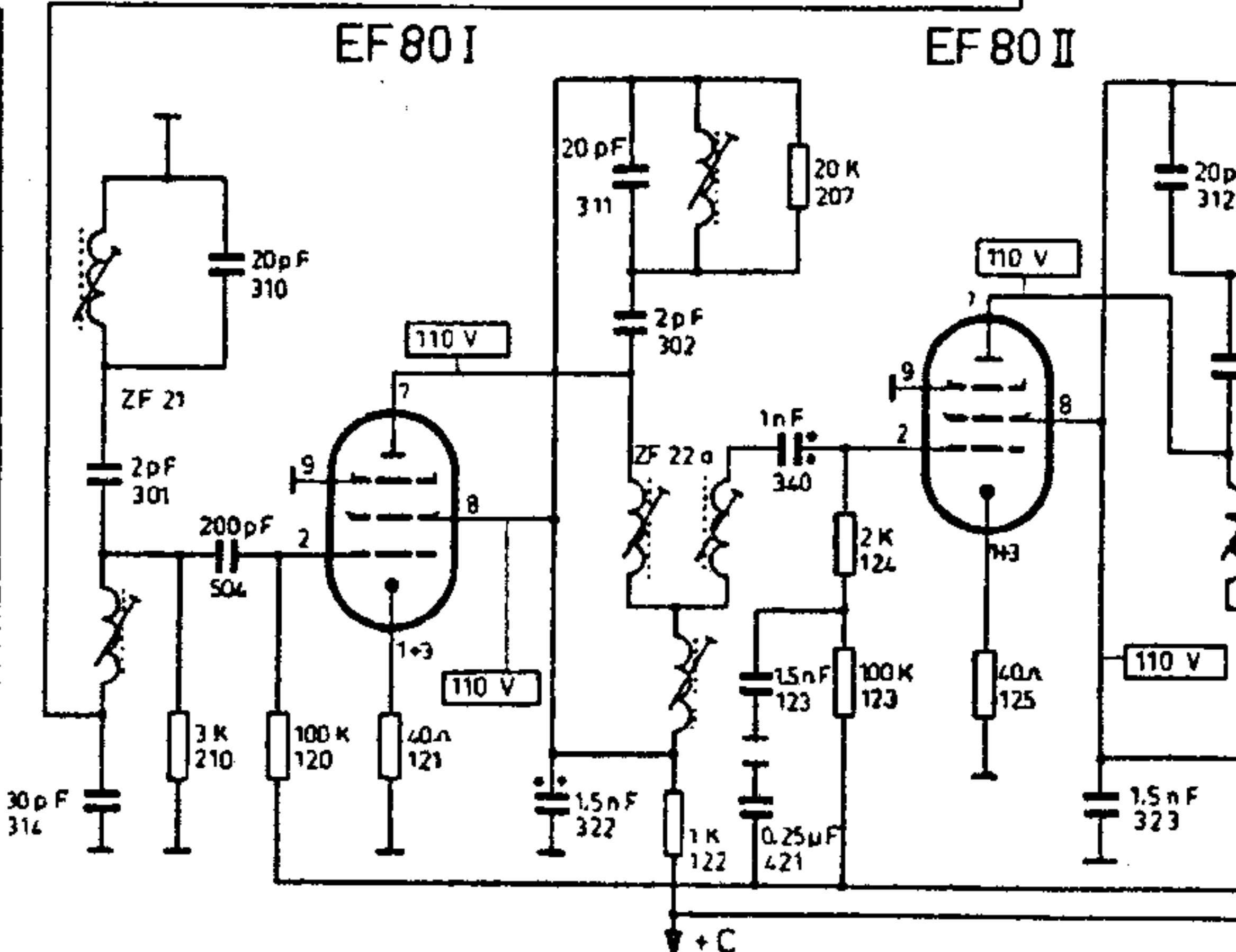
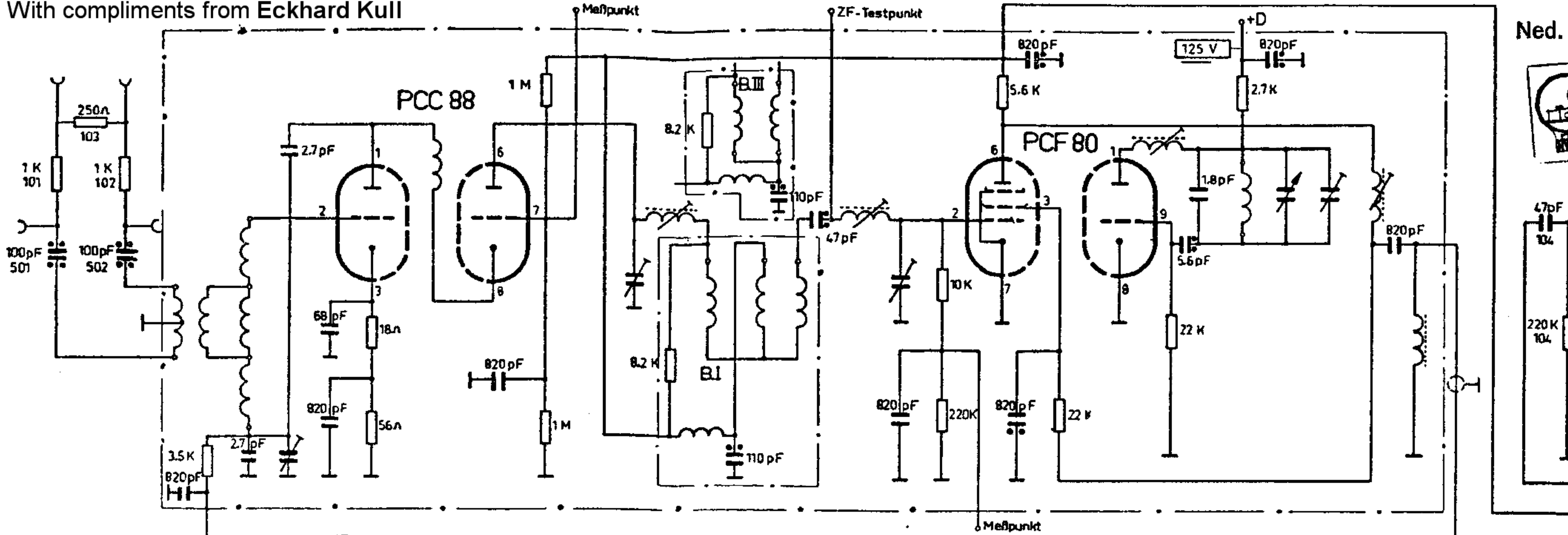
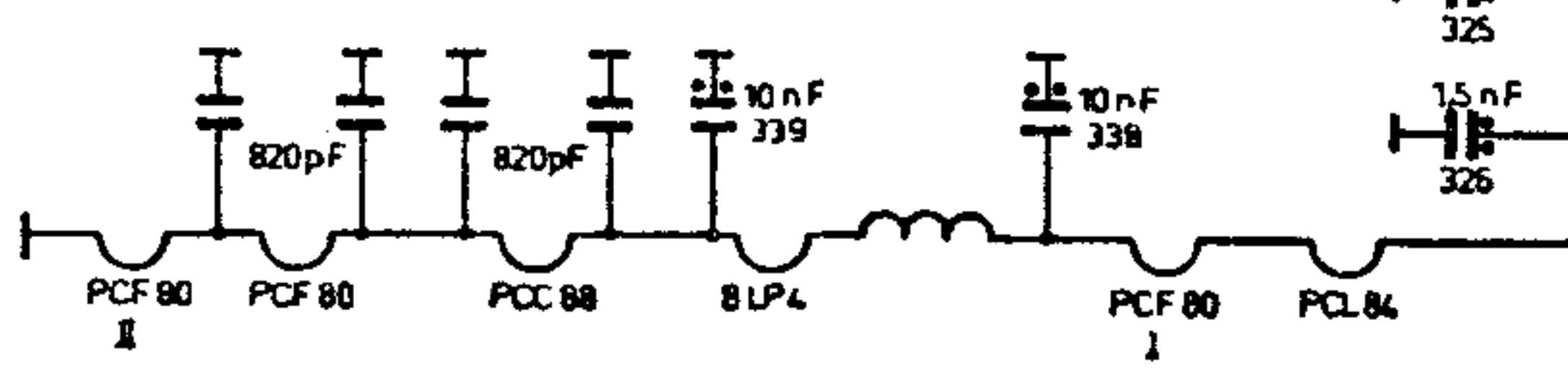


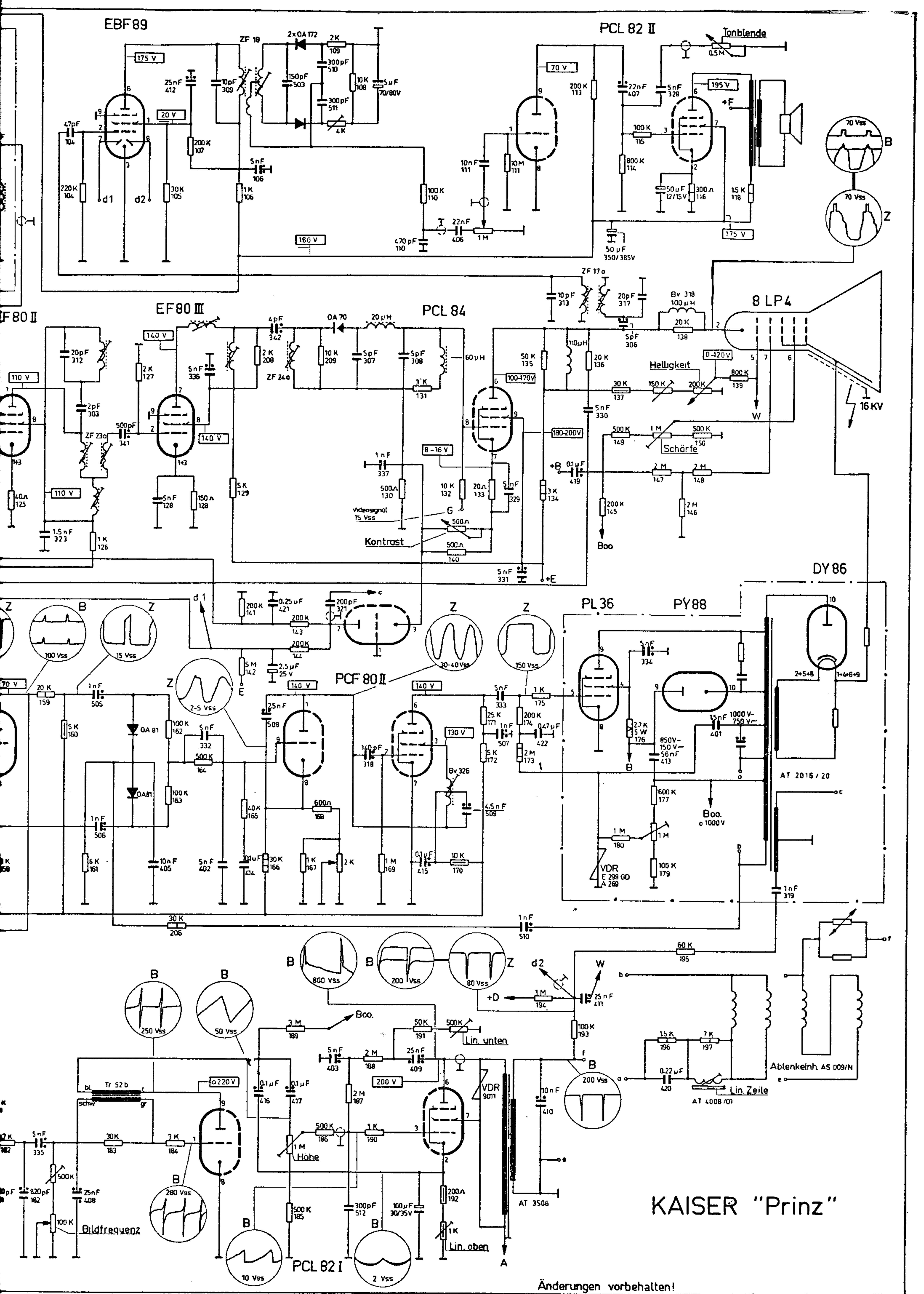
With compliments from Eckhard Kull



Spannungen gemessen mit Hochohm-UVA ohne Signal
 - Spannungen gemessen mit Hochohm-UVA } Signal am Punkt G 15 Vss
 o Spannungen gemessen mit Röhrevoltmeter }
 Oszillogramme bei größtem Kontrast gemessen



Ned.
 47pF
 104
 220K
 104



KAISER "Prinz"

Änderungen vorbehalten!

Abgleichanweisung für FS-Gerät „Prinz“ (KP 60)

Abgleich des ZF-Verstärkers

Erforderliche Geräte:

Wobbler und Markengeber für den Bereich von 30 – 40 MHz (möglichst mit Aufblaskappe). Oszillograph mit möglichst großem Bildschirm zum Aufzeichnen der Kurve. Abgleichstift aus Kunststoff 4 mm.

Abgleichanweisung

HF-Wobbler-Ausgangsspannung über abgeschirmtes Kabel und Aufblaskappe auf Mischröhre PCF 82 koppeln. Die Spannung der X-Ablenkplatten des Oszillographen wird über eine Leitung an die dafür vorgesehenen Buchsen des Wobblers angeschlossen. Das abgeschirmte Eingangskabel des Y-Verstärkers wird mit dem Meßpunkt G 1 (auf dem Schaltbild angegeben) verbunden. Kontrast ganz zurückdrehen. Tuner auf Leerkanal schalten. An die Anode der PCL 84 wird eine feste Vorspannung von -3 V gelegt.

Abgleich

Beim Abgleich reagieren folgende Kreise auf verschiedene Stellen der Kurve:

Traps

L 2 31,9 MHz

L 6 33,6 MHz

L 10 40,4 MHz

Kreise

L 1 Kurvendach

L 3 Kurvendach

L 4 Kurvendach

L 5 Bandbreite

L 7 Bildflanke

L 8 Kurvendach

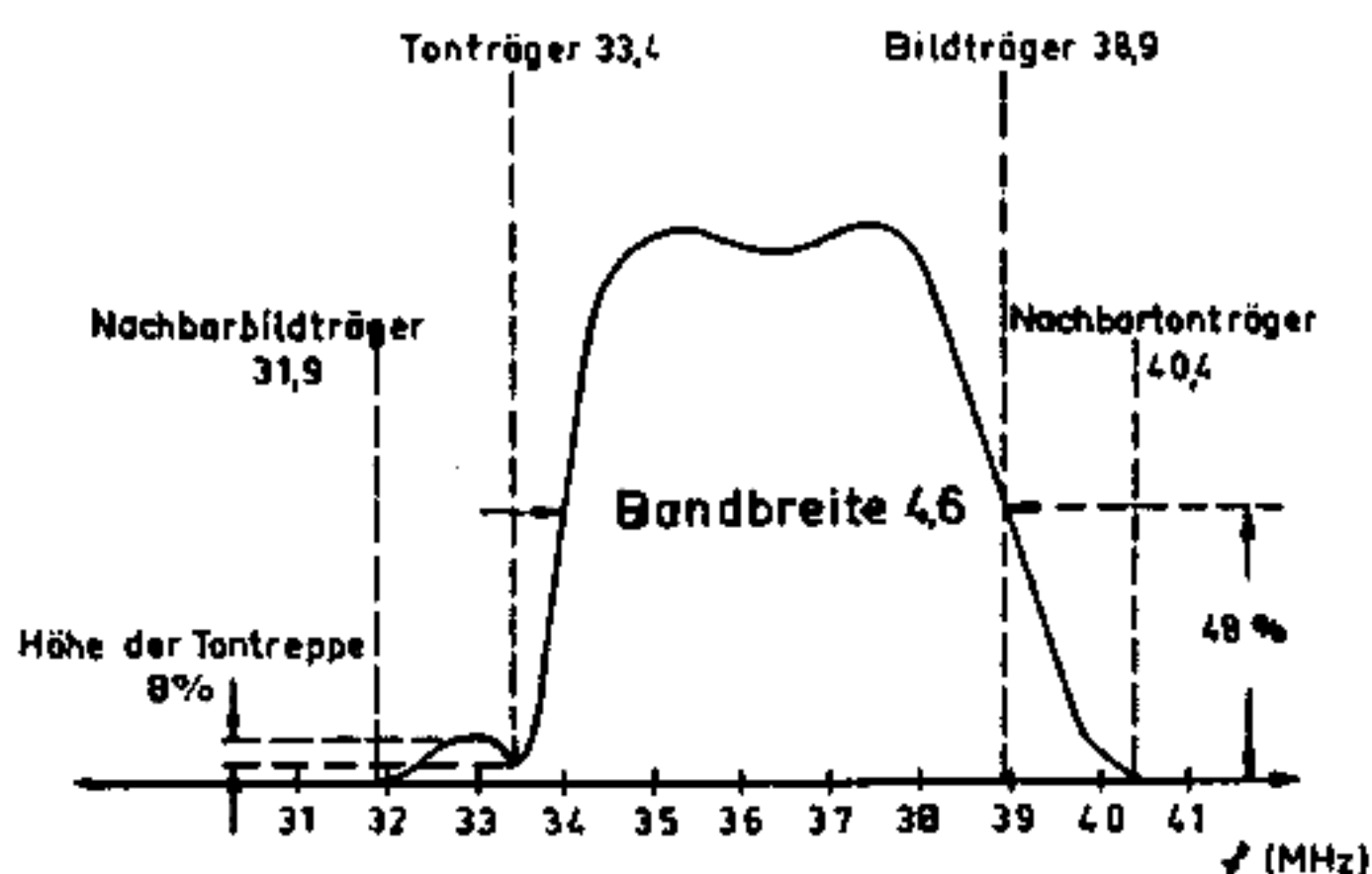
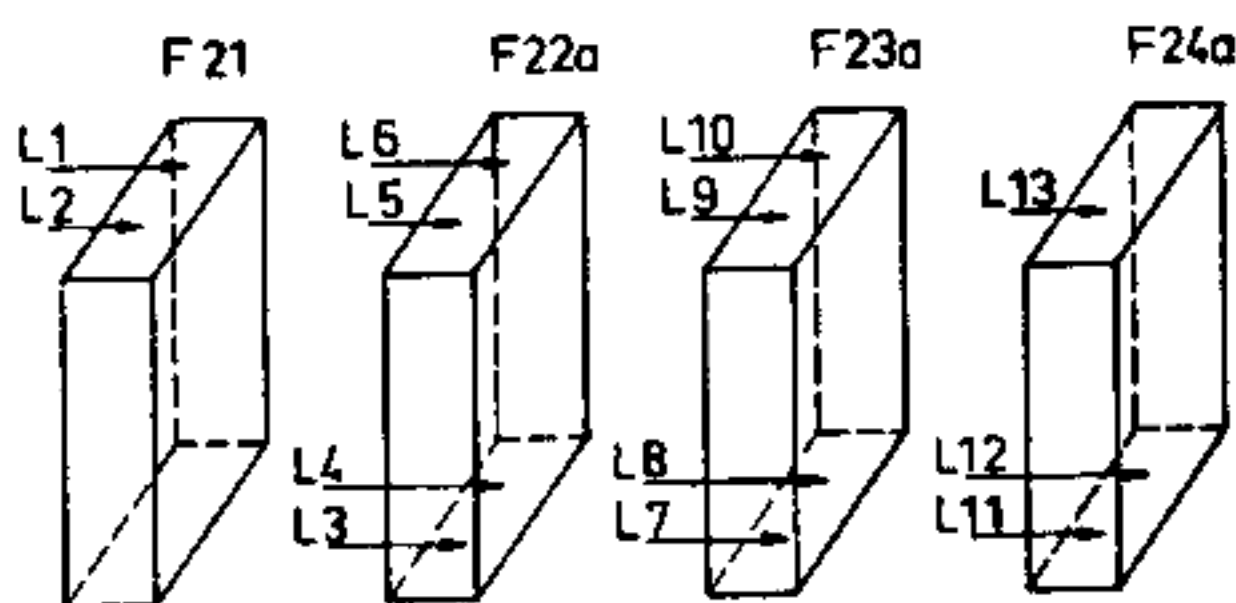
L 9 Bandbreite

L 11 Tontreppe

L 12 Tontreppe

L 13 Bandbreite

Kreis im Tuner Kurvendach



ZF - Durchlaßkurve.

Zweckmäßigerweise schreibt man mittels Quarz (5,5 MHz) zur Bildfrequenz des Markengebers gleichzeitig die Tonfrequenz.

Zu beachten ist, daß das Gerät beim Abgleich nicht übersteuert wird. Kurve muß immer etwas verrauscht sein.

Abgleich des 5,5 MHz-Ton-ZF-Verstärkers

Erforderliche Geräte:

Wobbler 5,5 MHz mit Markengeber und Amplituden-Modulation. Oszillograph zum Aufzeichnen der Ratiokurve.

Anschlüsse:

Wobbler kapazitiv an die Anode der PCL 84 ankoppeln. Oszillograph wird am Deemphasisglied (RC - Glied 110) angeschlossen.

Vorabgleich

Wobbler mit AM modulieren. Filter 17a auf Maximum. Filter 18 oben auf Maximum, unten auf Minimum.

Endabgleich

Beim Endabgleich ist darauf zu achten, daß die Marke in der Mitte des geraden Teils der Ratiokurve sitzt. Hier ergibt sich das AM-Minimum.

Zur besseren Unterdrückung des Intercarrierbrummens ist der Regler $4\text{ K } \Omega$ zusätzlich, am besten nach Gehör, auf Minimum abzugleichen.

Service-Einstellung für FS-Gerät „Prinz“ (KP 60)

Bildhöhe und Vertikallinearität

Die 3 Regler: Bildhöhe, Linearität oben und Linearität unten befinden sich auf der Rückseite des Chassis. Nachregelung (mittels Schraubenzieher und von Hand) erfolgt zweckmäßig nach einem Testbild.

Horizontallinearität und Bildbreite

Horizontallinearität an der Rückseite des Hochspannungskäfigs (oberhalb des Durchgangsloches) mittels isoliertem Schraubenzieher, 5 mm einstellbar. Nach Abnahme der Rückwand, an der Rückseite des Hochspannungskäfigs (Durchgangsloch zum Zeilentrafo) mittels isoliertem Schraubenziehers Bildbreite regelbar. Boosterspannung auf 1000 V einstellen. (Instrument ca. 20000 Ω /V).

Bildschärfe (Focus)

An der Rückseite des Chassis mittels 3-mm-Schraubenzieher nachregelbar.

Bildlage

Durch Drehen der Justierbleche (an der Rückseite der Ablenkeinheit) ohne Werkzeug nachregelbar.

Bildfrequenz-Grobeinstellung

Nachstellen der Bildfrequenz ist nur erforderlich, wenn sich das Bild mit Bedienungsregler „Bild“ nicht mehr einfangen läßt! Einstellregler an der Unterseite des Chassis mit 3-mm-Schraubenzieher nach Abnahme der Bodenplatte betätigen.

Zeilenfrequenz-Grobeinstellung

Nachstellen des Sinusoszillators ist nur erforderlich, wenn sich das Bild mit Bedienungsregler „Zeile“ nicht mehr einfangen läßt! Abstimmkern des Sinusoszillators befindet sich an der Chassisunterseite und ist mit einem Abgleichstift nach Abnahme der Bodenplatte zugänglich.

Grundhelligkeit

Nachregeln des Grundhelligkeitsreglers mittels 3-mm-Schraubenzieher durch eine Bohrung im Gehäuse ist nur erforderlich bei Wechseln der Bildröhre. Die richtige Einstellung ist dann erreicht, wenn bei minimalem Kontrast und vollaufgedrehtem Helligkeitsregler die Zeilen im dunkelsten Schwarz eines Testbildes eben sichtbar werden.